**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

**Heft:** 45

Rubrik: Ausstellungswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dienft (42), Holz- und Glasbearbeitung (41) und chemische

Industrie (7).

Nach Kantonen geordnet weist die Abersicht eine Abnahme auf in den Kantonen Graubunden (410) (Einfluß der Saison auf den Wintersportplätzen), Bern (219), Baadt (128), Baselstadt (112), Neuenburg (71), Luzern (47), Zürich (33), Solothurn (22), Glarus, Zug und Schwyz mit 16, 6 und 2 Berfonen.

An der Spitze derjenigen, die eine Zunahme aufweisen, steht St. Gallen, mit 506 Personen. Das Sauptkontingent mit 329 Arbeitslosen stellen hier die ungelernten Arbeiter, mährend in der Textilindustrie sich nur eine Vermehrung von 78 Arbeitslosen zeigt. folgen Wallis (363), Teffin (309), Bafelland (304), Freiburg (165), Genf (99), Aargau (55), Appenzell i./Rh. (29), Appenzell a./Rh. (26), Schaffhausen (13) und Thurgau, Uri und Nidwalden mit einer Zunahme von 11, 6 und 5 Arbeitslosen.

Die Zahl der Notstandsarbeiter hat nach den Meldungen der Kantone um 1208 abgenommen und

betrug am Jahresende noch 6122.

Die Zahl der tatsächlich ohne Arbeit sich Befindlichen hat in der Berichtsperiode um 1052 zugenommen und erreichte Ende Dezember 20,751. Sie umfaßte 17,963 Männer (Zunahme 1510) und 2788 Frauen (Abnahme 458).

Die gahl ber unterstütten ganzlich Arbeitslosen ist von 3713 auf 4414, also um 701 gestiegen und umfaßte 3995 männliche (Zunahme 695) und 419 weibliche Arbeitslose (Zunahme 6). Sie entspricht ungefähr bem Stand von Mitte Juli 1923 und Mitte Dezember 1920.

Die Zahl der teilweise Arbeitslosen ist im Monat Dezember von 14,368 auf 12,800 zurückgegangen, hat also um 1568 abgenommen. Diese Zahl besträgt nur noch 13 % bes Ende April 1921 mit 95,374 teilweise Arbeitslosen verzeichneten Höchststandes. An der Spite der Berufsgruppen, die eine Abnahme verzeichnen, fteht die Textilinduftrie mit 806 Berfonen. Eine Zunahme verzeichnen nur die Gruppen chemische Industrie (33), graphische Gewerbe und Papierindustrie (28) und ungelerntes Personal (22).

Die Gesamtzahl aller Betroffenen, gänzlich und teilweise Arbeitslose, ift im Laufe des Berichtsmonates von 41,397 auf 39,673, also um 1724 gesunken.

über die Arbeitsverhaltniffe im Ausland ift zu bemerten, daß sich in England die Lage etwas gebeffert hat. Bon den dem Arbeitslosenversicherungsgesetz unterstellten Arbeitern waren Ende November 11,5 % arbeitslos, gegen 11,7 % im Vormonat und 12,7 % Ende November 1922. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug Ende November 1923 zirka 1,257,000, wovon 945,000 Männer und 240,000 Frauen und der Reft Jugendliche beiderlei Geschlechts. Eine Besserung im Bergleich zum Vormonat wird festgestellt in den Gifengießereien, den Gifen- und Stahlinduftrien und in der Baumwollinduftrie.

In Frankreich schloß das Jahr mit 6883 unerledigten Arbeitsgefuchen und 5544 Stellenangeboten. Folgende Gegenden und Berufsgruppen wiesen einen Mangel an Arbeitskräften auf: Die Metallinduftrien und mechanischen Werkstätten in den Departementen Moselle und Nord; das Baugewerbe in den Departementen Moselle, Bas-Rhin und Haut-Ahin. Überdies herrschte in vielen Departementen Nachfrage nach welblichem Dienstpersonal. Demgegenüber besteht fast überall ein beträchtlicher überschuß an Handels und Bureauangeftellten.

In Belgien befanden fich im Oftober 1923 von 656,247 Mitgliedern, die Arbeitslosenversicherungskaffen angeschlossen sind, 12,691 oder 1,9 % arbeitsloß gegenüber 1,5 % im September 1923 und 3,9 % im Oktober 1922. Den im Berichtsmonat eingegangenen 13,280 Arbeitsgesuchen ftanden 12,166 Stellenangebote gegenüber.

# Husstellungswesen.

Friedhoftunst-Ausstellung in St. Gallen. (Korr.) Der Kunftverein St. Gallen sieht sich leider genötigt, bekannt zu geben, daß die geplante Oftschweizer. Friedhoffunft-Ausstellung wegen ungenügender finanzieller Unterftützung und geringer Beteiligungszusage von Seite der Architekten und Runfthandwerker nicht durchgeführt werden tann. Der Berein gibt die Absicht, die Befferung unserer Friedhoffultur zu fordern, nicht auf und hofft auf anderem Wege zum Ziel zu gelangen.

Für die Freunde mahrer Friedhoffultur ift diefer Bericht bedauerlich. Man sieht gerade aus den Mittei-lungen des Kunstwereins, wie dringend nötig es ist, den Leuten die Augen zu öffnen und ihnen zu zeigen, wie troftlos es auf vielen Friedhöfen noch aussieht. Man darf die Hoffnung nicht aufgeben und muß trot allen Schmähungen und unerfreulichen Erfahrungen, benen die Befürmorter und auf diesem dornenvollen Gebiet prattisch tätigen Friedhosbehörden ausgesetzt sind, unentwegt dem vorgeftecten Ziel entgegenftreben.

## Verschiedenes.

† Banunternehmer Jatob Reller-Flüdiger in Bern ftarb am 25. Fanuar nach kurzer Krankheit im Alter von 69 Jahren.

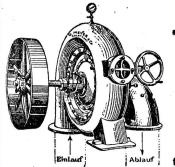
† Zimmermeister Josef Schürmann in Sempach starb am 27. Januar plöglich an einem Herzschlag im Alter von 49 Jahren.

+ Malermeister Simon Spinel-Jaggi in Burich starb am 29. Januar an einem Herzschlag im Alter von 48 Jahren.

7 Wagnermeifter Johann Wiedertehr in Spreitenbach (Aargau) ftarb am 1. Februar nach langer Krankheit in feinem 60. Altersiahr.

† Schreinermeister Georges Ducommun in Solothurn ftarb am 2. Februar im Alter von 48 Jahren.

## O. Meyer & Cie., Solothurn **Maschinenfabrik** für



Francis-

Peltonturbine **Spiralturbine** 

Hochdruckturbinen für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgheer Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

in folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diesten. Gerber Biglen. 3771 Beurnevésin. Schwarb I Diegten. Gerber Biglen.